

Zum ersten Mal "Schulluft" geschnuppert

Begrüßung der "ABC-Schützen" an der Reichenbacher Felsenmeerschule

Reichenbach. "Heute fängt die Schule an, welch' ein schöner Tag", sangen die Zweitklässler der Reichenbacher Felsenmeerschule und begrüßten damit 49 Jungen und Mädchen die mit Zuckertüte und neuem Ranzen einem Leben als Schüler entgegenfieberten.

Dass die zweiten Klassen die "ABC-Schützen" begrüßen und ihnen zeigen, was man so in einem Schuljahr lernen kann, hat Tradition. Nicht nur Rechnen, Schreiben und Lesen steht auf dem Stundenplan, sondern auch Malen, Singen, Spielen und Tanzen. Selbst gemalte Tierbilder wurden in eine Singspiel integriert, das nach Art und Melodie der "Vogelhochzeit" Charaktereigenschaften der Tiere im Gesang, Spiel und Tanz darstellte.

Viel Applaus ernteten die nun schon größeren Schüler auch bei ihrem zweiten Auftritt, einem rhythmischen Tanz zu flotter moderner Musik.

Begrüßt wurden die neuen "ABC-Schützen" und ihre Eltern auch vom Schul- und vom Flötenchor sowie einer Gruppe ehemaliger Schüler und Eltern. "Wir begrüßen euch. Der erste Schultag war schon immer etwas Besonderes", stellte Schulleiterin Doris Sauer heraus. "Ihr tretet von der Rolle des Kindes in die Rolle des Schülers." Das bedeute für die Eltern auch, dass sie nun lernen müssten, "ihre Kinder los zu lassen".

Dass dieser erste Schultag ein besonderer Tag ist, zeigt sich schon daran, dass er mit einem Gottesdienst beginnt und mit einem kleinen Fest in der Schule fortgesetzt wird. Die Schultüte und der neue Ranzen tragen ebenfalls dazu bei. Doris Sauer wünschte den neuen Schülern eine "schöne und erfolgreiche Schulzeit" und dass es die Lehrer schaffen, "Lernbereitschaft und Lernfreude zu wecken".

Dabei kann das "Sams" helfen. In einer Kiste schlummerte eine rot-haarige Handpuppe, die in den beiden Klassen die Schüler durch ihren Lesealltag führen wird. Auch in der ersten Lesebibel findet sich das "Sams" wieder. Frech, wie es sich gehört, begrüßte es bei der Einschulungsfeier die Jungen und Mädchen. Doris Sauer musste sogar eine Mahnung aussprechen, "dass die Schule nicht für Streiche und anderen Blödsinn zuständig ist". Aber wer möchte so ein frisches und aufgewecktes Kerlchen nicht zu Schulfreund haben?

Nach der Begrüßung wurden die Schüler in ihre Klassen aufgeteilt. Die Klasse 1a übernimmt Annette Geltner und die Klasse 1b Vera-Katrin Außner. Bevor die Jungen und Mädchen das erste Mal "Schulluft" im Klassensaal schnuppern konnten, mussten sie aber die Schultüte und die Brezelspende einer Bäckerei an die Eltern abgeben. Diese warteten dann bei Kaffee und Kuchen - dafür hatten die Eltern der vierten Klasse gesorgt - auf ihre Kinder, die einen wichtigen Schritt ins Leben getan hatten. jhs

Bergsträßer Anzeiger
3. September 2003